

II-13780 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 6708/18

1994-05-26

ANFRAGE

der Abgeordneten Mag. Trattner, Mag. Schreiner, Dr. Partik-Pablé
 an den Bundesminister für Finanzen
 betreffend Meldung von Konten im Zusammenhang mit kurzfristigen Kreditaufnahmen bei
 Ausländern an die OeNB durch die PSK

In einem Schreiben der OeNB, Abteilung für Zahlungsbilanzangelegenheiten, an die Oesterreichische Post- und Telegraphenverwaltung vom 25. Feber 1994 fordert die OeNB die Oesterreichische Post- und Telegraphenverwaltung auf, die für die Monate Oktober, November und Dczember 1993 nicht getätigten Meldungen über Konten in Zusammenhang mit kurzfristigen Kreditaufnahmen bei Ausländern chebaldigst nachzuholen.

Zur Klärung der generellen Einhaltung der Meldepflicht und speziell der Meldepflicht in Bezug auf die Oesterreichische Post- und Telegraphenverwaltung stellen die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Finanzen folgende

ANFRAGE

1. Entspricht es den Tatsachen, daß die Oesterreichische Post- und Telegraphenverwaltung nicht fristgerecht ihrer Meldepflicht betreffend Auslandkonten nachgekommen ist und wenn ja, womit wird dies begründet?
2. Wurden in der genannten Periode tatsächlich keine meldepflichtigen Transaktionen durchgeführt bzw. wenn doch, bis wann wurden diese nachgereicht?
3. Wer ist der zuständige Staatssekretär und was hat dieser unternommen, um unnötige Verzögerungen und Fristversäumnisse zu verhindern?
4. Wie häufig kommt es vor, daß Banken ihrer Meldepflicht nicht nachkommen?
5. Welche Konsequenzen zieht eine Nichtmeldung meldepflichtiger Bereiche nach sich?
6. Wieviele meldepflichtige Konten in Zusammenhang mit kurzfristigen Kreditaufnahmen bei Ausländern gibt es durchschnittlich in Österreich und in welcher Höhe bewegen sich diese?